



BISCHOFSZELLER Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



«Ich komme mit allen aus»

Obwohl sie vor sechs Jahren nicht ganz freiwillig in den Bürgerhof zog, kann sich Martha Gschwend heute kein anderes «Dihei» mehr vorstellen. Sie genießt die Vorzüge vom betreuten Wohnen und ist froh, nicht mehr alles selber machen zu müssen.

Martha Gschwend ist als eines von acht Geschwistern auf einem kleinen Bauern-

gewerbe in der Degenau aufgewachsen. Ihr Vater verstarb als sie erst drei Jahre alt war, ihre Mutter heiratet wieder. Nach der Schulzeit arbeitete sie als Dienstmädchen bei einer Cousine und der Gärtnerei Münger in Bischofszell. 1966 heiratet sie nach Sitterdorf. Im Eigenheim zog Martha Gschwend mit ihrem Mann



zwei Kinder gross und wohnte über 50 Jahre in dem Haus. Sie war Hausfrau und half ab und zu im Service aus, bei Festen oder bei der Schwester, die ein eigenes Restaurant führte. Ihr Mann wohnt heute noch immer im gemeinsamen Haus. Der Sohn in der Einliegerwohnung. «Ich war allerdings seit Februar nicht mehr da», erzählt sie. Und das nicht wegen Corona.

→SEITE 2

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

4

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

8

KIRCHGEMEINDEN

27

SCHULGEMEINDE

29

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 04 Aus dem Stadtrat
- 05 Handänderungen
- 07 Wahl Susanne Scheiwiler-Noser

Aus der Gemeinde

- 08 Pilzkontrolle
- 08 Lärm- und Ruhestörung
- 09 Publireportage Telekabel
- 11 Auflösung Wildvogelpflegestation
- 12 Zwischenschätzung möglich
- 13 Kulturprogramm
- 14 Neueröffnung Werk79 / Jassplausch
- 15 Thurgauer Kreiselmacher
- 18 Tennisclub Meisterschaften
- 20 Publireportage WeinErlebnis
- 24 Buchtipp
- 30 Veranstaltung Eggstei
- 31 Schnuppern bei Jungwacht-Blauring

Aus der Kirche und Schule

- 27 Evangelische Kirchgemeinde
- 28 Katholische Kirchgemeinde
- 29 Volksschulgemeinde

Rubriken

- 3 Nümänüt
- 10 Umweltsipp
- 11 Markt
- 23 Rezept des Monats
- 25 Kinderseite
- 26 Veranstaltungskalender

Es mache sie einfach nicht an, zurückzukehren. Ihr Mann habe immer viel gearbeitet. Mit der Zeit hätten sie sich auseinandergelebt, sagt sie. Viel Zeit hat sie früher in den Samariterverein investiert. Gut 20 Jahre hatte Martha Gschwend den Posten der Materialwartin inne. Da die Samariter damals noch kein richtiges Materiallager hatten, nahm sie die Utensilien jeweils mit nach Hause. «Mein Mann war nicht erfreut darüber, dass ich alles bei uns zu Hause lagerte», erinnert sich die 79-Jährige schmunzelnd.

will sie jetzt nicht mehr. Besuch bekommt sie regelmässig von ihrer Tochter Marianne. «Sie kauft für mich ein, bringt mich zum Arzt und erledigt die Finanzen für mich. Dafür bin ich sehr dankbar», erzählt Frau Gschwend. Auch ihr Mann besucht sie jeden zweiten Sonntag. Weil sie mit den Mitbewohnern und Angestellten ein freundschaftliches Verhältnis pflegt, fühlt sie sich auch so wohl im Bürgerhof. «Es hat immer jemanden, der auf einen schaut, alle sind nett.» Ganz bescheiden ist sie in ihren Ansichten, was ein schönes Zuhause aus-

**Umziehen will sie nicht mehr**

Seit sechs Jahren ist nun der Bürgerhof ihr «Dihei». «Sommer wie Winter», scherzt die aufgestellte Rentnerin. «Ich hatte einen Hirnschlag und musste ins Spital», beginnt sie. «Danach kam eine Zeit lang die Spitex nach Hause. «Die haben aber schnell gemerkt, dass es zu Hause nicht mehr geht und ich zog in den Bürgerhof.» Schon das dritte oder vierte Zimmer sei dies, sagt sie. Die erste Zeit verbrachte sie in einem Doppelzimmer. Danach im Einzelzimmer aber ohne eigene Dusche und WC. Ihr aktuelles Zimmer, die Treppe hoch und links «ist grosser Luxus», sagt sie. Umziehen

macht: «Obwohl wir nicht viel Geld verdienen, hatten wir es schön. Wir mussten nicht hungern, hatten ein Eigenheim und sogar eine Zentralheizung.»

Am Nachmittag wird gespielt

Martha Gschwend hilft gerne und kümmert sich um die anderen Mitbewohner. Einige von ihnen holen sich bei ihr Rat. Jeden Nachmittag ist die Bewohnerin beim Spielen im Gemeinschaftsraum anzutreffen. Gespielt werden verschiedene Gesellschaftsspiele. «Meist sind wir zu fünft, das sind dann aber genug», sagt die 79-Jährige. «Sonst gibt es ein Durcheinander.» Schwie-

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofzell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofzell | **Leitung** Melanie Rietmann, Tel. 071 424 24 24, Fax 071 424 24 20, melanie.rietmann@bischofzell.ch, www.bischofzell.ch

Redaktion, Layout und Inserate Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofzell.ch und inserate@bischofzell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofzell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofzell

Papier FSC Mix Credit SQS-COC-100502 | **Schalteröffnungszeiten Stadtverwaltung** Montag bis Mittwoch 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 16.30 Uhr; Do 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofzell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. September 2020

rigere Spiele gehen nicht mehr für alle, da muss Gschwend dann zu viel helfen. Aber auch bei ihr sei irgendwann fertig. «Dann merke ich, wie ich müde werde im Kopf und ziehe mich in mein Zimmer zurück»,

«ICH ESSE UNHEIMLICH GERNE RESTEN»

sagt sie. Schon öfter hat sie Komplimente erhalten, wie gut sie mit anderen Leuten umgehen kann. Wenn die Rentnerin nicht am Spielen ist, liest sie gerne Zeitung. Oder schaltet den Fernseher ein. «Obwohl ich eher Fernsehen höre, wegen den Augen.» In nächster Zeit soll auch ihr Bruder in den Bürgerhof ziehen. Sie ist froh, dass dann auch zu ihm geschaut wird. Auf die Frage, ob es sie mitnimmt, wenn Mitbewohner sterben, antwortet Gschwend erstaunlicherweise: «Es geht. Den meisten geht es ja eigentlich gut, wenn sie gehen können.»

«Ich mag das Essen»

Immer muss sie auf die Zeit schauen. «Kaum komme ich aus dem Speisesaal, ist es gefühlt schon wieder Zeit zum essen», schmunzelt die Rentnerin. Sie mag das Essen sehr. «Ich esse auch unheimlich gerne Resten», sagt Martha Gschwend und kriegt diese glücklicherweise ab und zu aus der Küche. Sie sei eine Geniesserin. Oft die

Letzte, die mit dem Essen fertig wird. Trotzdem ist sie mit der Küche nicht immer ganz einverstanden: «Manchmal sind mir die Gerichte einfach etwas zu schwer. Für ältere Leute wie mich, braucht es nicht mehr viel.» Das «Selberkochen» vermisst sie deshalb schon ein bisschen. Sie hatte früher einen grossen Garten und aus jedem Gemüse Salat gemacht. «Das ist einer der wenigen Nachteile vom hier wohnen.» Sie träume nachts sogar vom Kochen, lacht sie.

Keine Wünsche zum 80sten

Dass sie nächsten Monat schon ihren 80. Geburtstag feiert, kann sie manchmal selber kaum glauben. «Ein grosses Fest mache ich aber nicht. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen für die Gratulanten», stellt sie klar. Wünschen tut sie sich eigentlich nichts mehr. «Ich brauche nicht mehr viel. Ich gehe auch nicht mehr so gerne irgendwohin», sagt die Bewohnerin. Welches Geburtstagsessen sie sich wünscht, weiss sie aber schon ganz genau: Poulet Schenkel aus dem Backofen ohne Sauce, Krokette, Schwarzwurzeln und zum Dessert Frucht-salat. Die Mutter von Martha Gschwend wurde 95 Jahre alt. «Da habe ich noch etwas vor mir», witzelt sie. Gut möglich wäre es. Denn schlimm krank gewesen, sei sie ihr Leben lang nie.

Fabienne Roth

Lehrabschluss und Lehrbeginn bei der Stadtverwaltung

Anfang August konnten mit Sara Ferreira und Zaim Karalik, zwei neue Lernende als Kauf-frau/Kaufmann im Rathaus begrüsst werden. Die beiden Einheimischen absolvieren den praktischen Teil ihrer dreijährigen Ausbildung auf verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung.

Erfolgreich beendet

Ihre Lehre bei der Stadt erfolgreich beendet hat Nicole Friederich. Sie konnte im Juli als frischgebackene Kauffrau in die Berufswelt entlassen werden. Nicole Friederich bleibt

dem Gemeindegewesen erfreulicherweise erhalten. Sie hat in der Zwischenzeit bereits die frei gewordene Stelle als Leiterin der Einwohnerdienste in der Gemeinde Sulgen angetreten.

Stadtkanzlei
Michael Christen, Stadtschreiber



Nümänüt



Jürg Hugentobler

Hüges

Pardon! Hüges heisst natürlich Jürg mit Vornamen. Aber als Schüler nannten wir ihn über Generationen schlicht Hüges. Das kommt einer Auszeichnung gleich, denn Lehrerinnen und Lehrer werden nicht selten mit weitaus weniger schmeichelhaften Übernamen ausgestattet. Hüges steht für Hugentobler und Hugentobler wiederum steht für 40 Jahre Schule Bischofszell. Als Biolehrer referierte er einst über seltene Spezies. Hüges selbst gehört auch zu dieser Gattung, denn er ist Pädagoge mit Fossil-Status. Solche sind rar, würde man vermuten. In Bischofszell aber, scheint ein Reservat dieser Art zu existieren: Fönti und Schlagi kämen mir spontan in den Sinn, müsste ich diese These belegen und natürlich auch Markus Wyss, der mich fürs Leben geprägt hat. Sie alle blieben uns treu und hätten diese Zeilen ebenso verdient. Nur sind wir im August 2020 schon bei Hüges angelangt, der den Pensionierungsreigen von altgedienten und verdienstvollen Lehrkräften nun fortsetzt. Was bleibt von Lehrer Hüges in Erinnerung? In meiner Erinnerung - sie wiegt immerhin 35 Jahre - steht Hüges für Molche im Teich, Herbarium als Hausaufgabe, Skelett im Schulzimmer, Surf-Video nach den Sommerferien und für eine zünftige Kopfnuss, die ich wohl verdient haben muss, denn wäre mir Unrecht geschehen, würde ich mich an den Grund ganz bestimmt erinnern. Schlagi, Fönti und vor kurzem Hüges - sie alle gingen mit anständigen und geradezu liebevollen Spitznamen nach Jahrzehnten(!) im Bischofszeller Schuldienst in Pension. Respekt und Dank von meiner Seite. Ich hoffe doch, die Schulgemeinde hat sich nicht lumpen lassen...

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. August 2020

Stadtfinanzen per Jahresmitte auf Kurs



Der Stadtrat nimmt das Finanzreporting für das erste Halbjahr 2020 zur Kenntnis. Als Fazit lässt sich festhalten, dass die städtischen Finanzen auf gutem Kurs sind. In der Erfolgsrechnung ergeben sich per 30. Juni sowohl beim Personal- wie auch beim Betriebs- und Sachaufwand leichte Besserstellungen gegenüber dem Budget. Welchen Einfluss die Corona-Pandemie

auf die Steuererträge per Jahresende hat, ist noch nicht bezifferbar. Vermutlich wird sich der erwartete Einbruch erst auf das kommende Jahr auswirken. Aufgrund der ausserordentlichen Lage konnten zudem diverse vorgesehene Investitionen noch nicht oder erst verspätet ausgeführt werden. Bis zur Jahresmitte sind erst rund 8% der budgetierten Ausgaben angefallen.

Schwimmbad – Erhöhung der maximal erlaubten Besucherzahl

Gestützt auf die Lockerungen im COVID-Schutzkonzept des nationalen Verbandes (VHF) der Hallen- und Freibäder werden auch die Schutzbestimmungen für das Freibad Bischofszell angepasst. Bislang galt die Flächenregel von einer Person pro 10m² als Richtgrösse. Neu empfiehlt der VHF, mit rund 5m² pro Person zu rechnen. Und zwar wie bis anhin über die gesamte Schwimmbadfläche bezogen; Wasser- und Liege-/Umgebungsflächen müssen nicht separiert betrachtet werden. Die bisherige Maximalzahl der anwesenden Schwimmbadbesucherinnen und -besucher von 450 kann daher verdoppelt werden. Im Laufe der aktuellen Saison musste das Schwimmbad bislang dreimal vorübergehend schlies-

sen, weil die Maximalzahl erreicht wurde. Weiterhin werden die Badigäste angehalten, die bekannten und nach wie vor geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erteilte Bau-
bewilligungen

Bauherr: Albert und Antoneta Delijaj, Tannenstrasse 12, 9220 Bischofszell
Projekt: Anbau Erker mit Terrasse, Velounterstand und Parkplatzvergrößerung
Lage: Tannenstrasse 12, Parzelle 1385, Bischofszell

Bauherr: Stadt Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell
Projekt: Fuss- und Radwegverbindung (Gihlstrasse und Laagerstrasse)
Lage: Laagerstrasse, Parzelle 1946, Bischofszell

Bauherr: Christine und Rudolf Hochstrasser, Nelkenstrasse 6, 9220 Bischofszell
Projekt: Umbau Wohnhaus mit Wintergarten, Neubau Carport
Lage: Bitzistrasse 14, Parzelle 1002, Bischofszell

Bauherr: Esther und Christoph Huber, Sonnenweg 1, 9220 Bischofszell
Projekt: Abbruch und Neuerstellung Sitzplatz mit Unterkellerung, Einbau Dachfenster
Lage: Sonnenweg 1, Parzelle 1053, Bischofszell

Bauherr: Cornelia und Peter Keller, Schottengasse 4, 9220 Bischofszell
Projekt: Umbau/Restaurierung Hausteil
Lage: Schottengasse 4, Parzelle 4017, Bischofszell

Anzeige

SPENDEN FÜR DIE
ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

Handänderungen

Monate Juli / August

Verkäufer: Herbert und Elisabeth Bühler, Bischofszell

Käufer: Leonis Immobilien AG, Bischofszell

Grundstück: 494

Ortsbezeichnung: Grabenstrasse 7, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus / Laden / Werkstatt

Verkäufer: Tobias und Monja Kräuchi, Bischofszell

Käufer: Laurent und Anja Oppliger, Bischofszell

Grundstück: 1694

Ortsbezeichnung: Alte Hauptwilerstr. 3, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Walter Hug, Bischofszell

Käufer: Nadja Anderes und Mathias Bühler, Weinfeldern

Grundstück: 1594

Ortsbezeichnung: Am Gihl 6, Bischofszell
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Helena Ulmer, Bischofszell

Käufer: Gianfranco Christen, Bischofszell und Adrian Gut, Bischofszell

Grundstück: 754

Ortsbezeichnung: Türkeistrasse 7, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Walter und Beatrice Bischof, Halden

Käufer: Ralf Bechtiger und Fabienne Fitze, Gähwil

Grundstück: 3155

Ortsbezeichnung: Brunnenweg 1, Halden

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Meier baut GmbH, Sirnach

Käufer: Andrea Fricker und Marc Meier, Sirnach

Grundstück: 31

Ortsbezeichnung: Stadelgasse, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus

Grundbuchamt Weinfeldern

Silvan Hengartner

Altpapier



Die nächste Altpapiersammlung Bischofszell ist am kommenden Samstag, 29. August 2020. Bitte Altpapier und Karton frühmorgens gebündelt und gut sichtbar bereitstellen. In die Papiersammlung gehören nur sauberes Papier wie Zeitungen, Illustrierte, Drucksachen, Bücher und Telefonbücher ohne Einband usw. Bitte nicht in Kartonschachteln, Papier- oder Plastiksäcken bereitstellen. Nicht in die Papiersammlung gehören Milch- und Getränkepackungen, beschichtetes Papier, Kleber, Tragtaschen, Etiketten, Plastik, Karton, Couverts usw. Vielen Dank!

Franco Capelli
Abteilung Bau und Sicherheit

Der Stadtrat lädt ein:

Donnerstag, 3. September 2020
19 Uhr, INFORUM: Energieversorgung; Änderung der Gemeindeordnung; Geschäftsleitungsmodell, Bürgersaal Rathaus

Donnerstag, 10. November 2020
19 Uhr, INFORUM: Rechnung 2019; Budget 2021; Investitionskredit für Bibliothek und Ludothek, Bürgersaal Rathaus

Donnerstag, 26. November 2020
20.00 Uhr, Gemeindeversammlung, Bitzihalle



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2020	September	Oktober	November
Papier / Karton Bischofszell / Stocken		31.	
Papier / Karton Schweizersholz / Halden		27.	
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	02. 16. 30.	14. 28.	11. 25.
Grünabfuhr Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken	01. 15. 29.	13. 27.	10. 24.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Start zur Vernehmlassung

Der Stadtrat möchte Strukturen für die Zukunft schaffen und das sogenannte Geschäftsleitungsmodell einführen. Er startet dazu eine Vernehmlassung und lädt die Bevölkerung zu einem INFORUM ein.

Die Bischofszeller Stimmbürger haben an der Gemeindeversammlung im Juni 2018 den Stadtrat beauftragt, mit der Ausarbeitung der Grundlagen für das Geschäftsleitungsmodell zu starten. Die Mitglieder des Stadtrates sollen sich auf die politische Arbeit konzentrieren können und von operativen Aufgaben entlastet werden.

Die entsprechenden Dokumente werden nun von September bis Dezember 2020 der Bevölkerung zur Vernehmlassung vorgelegt. Dies beinhaltet insbesondere eine Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Geschäftsleitung, ein Reglement für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, ein Reglement für ein Landkreditkonto sowie die revidierte Gemeindeordnung. Verschiedene Arbeitsgruppen haben daran mitgewirkt. Es ist vorgesehen, über die Änderung der Gemeindeordnung im kommenden Jahr eine Urnenabstimmung durchzuführen.

Das ganze Vorhaben ist umfangreich und komplex. Am INFORUM am Donnerstag, 3. September 2020 stellt der Stadtrat die einzelnen Dokumente vor und zeigt die Zusammenhänge auf.



Die Energiepolitik des Stadtrates

Im Zusammenhang mit der laufenden Ortsplanungsrevision erstellt der Stadtrat ein Gesamtenergieversorgungskonzept. Es setzt die Voraussetzungen für eine Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger in Bischofszell fest. Auch dieses Konzept wird am

INFORUM vorgestellt und der Bevölkerung zur Stellungnahme unterbreitet.

Die Veranstaltung findet im Rathaus (Bürgersaal) statt und dauert von 19 bis 21 Uhr.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeigen



INFORUM

Vernehmlassung Geschäftsleitungsmodell

Der Stadtrat möchte Strukturen für die Zukunft schaffen und das sogenannte Geschäftsleitungsmodell einführen. Das ganze Vorhaben ist umfangreich und komplex. Am INFORUM stellt der Stadtrat die einzelnen Dokumente vor und zeigt die Zusammenhänge auf.

Donnerstag, 3. September 2020, 19 Uhr, Bürgersaal, Rathaus

Susanne Scheiwiler-Noser ist neue Stadträtin

Aufgrund der Corona-Pandemie blieb ein Sitz im Stadtrat länger als geplant unbesetzt. Mit der Wahl von Susanne Scheiwiler-Noser am 23. August kann diese Vakanz nun geschlossen werden.

Das Verdikt der Bischofszeller Stimmberechtigten fällt eindeutig aus. Mit 712 Stimmen wird Susanne Scheiwiler-Noser (CVP) als neues Mitglied der kommunalen Exekutive gewählt. Der offizielle Gegenkandidat, Matthias Fröhlich (SVP), kann 391 Stimmen auf sich vereinen. Das absolute Mehr beträgt 560 Stimmen. Susanne Scheiwiler-Noser übernimmt die Nachfolge ihrer Parteikollegin Nina Rodel, welche per Ende 2020 auf eigenen Wunsch aus dem Stadtrat ausgeschieden ist.



Susanne Scheiwiler-Noser wird von Stadtpräsident Thomas Weingart und Stadtschreiber Michael Christen ins Amt eingeführt.

Gewichtige politische Prozesse stehen an

Der erste Wahlgang hätte eigentlich bereits im Mai stattfinden sollen. Die Corona-Pandemie machte jedoch einen Strich durch die Rechnung. Mit der Wahl der 52-jährigen Ärztin Susanne Scheiwiler-Noser kann der länger als geplant vakante Sitz im Stadtrat nun wieder besetzt werden. Dies ist vor allem im Hinblick auf die Wiederaufnahme verschiedener gewichtiger politischer Prozesse und insbesondere auch auf die angelaufene Budgetierungsphase erfreulich. Susanne Scheiwiler-Noser wird voraussichtlich dem frei gewordenen Ressort

Gesundheit+Gesellschaft vorstehen. Einen formellen Beschluss zur Ressortverteilung wird der Stadtrat an einer der nächsten Sitzungen fällen.

Der Stadtrat und die Stadtverwaltung gratulieren Susanne Scheiwiler-Noser herzlich zur Wahl und wünschen ihr viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Stadtkanzlei
Michael Christen, Stadtschreiber

Gratulation und Dank

Die CVP Bischofszell & Umgebung gratuliert Susanne Scheiwiler-Noser ganz herzlich zur Wahl in den Stadtrat. Wir wünschen ihr viel Freude und Energie in ihrem neuen Amt. Allen Wählerinnen und Wählern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen, welche sie Susanne Scheiwiler-Noser geschenkt haben.

Franz Eugster, Präsident CVP

Schutzkonzepte obligatorisch

Schutzkonzepte sind ein wichtiger Teil zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie. Veranstaltungen, für die kein solches Konzept vorliegt, dürfen nicht durchgeführt werden. Seit dem 4. August führt der Kanton Thurgau auf Weisung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) stichprobeweise Kontrollen durch.

Bei Kultur-, Sport-, Freizeit und Unterhaltungsveranstaltungen im Laienbereich und bei Sonderveranstaltungen müssen die Organisatoren dem Kanton ab sofort bestätigen, dass ein Schutzkonzept vorliegt und aufzeigen, wie dieses umgesetzt wird. Die Erklärungen werden überprüft. Die Umsetzung vor Ort wird stichprobenweise kontrolliert. Die Gemeinden sind vom Kanton angehalten, bei Veranstaltungen, die sie bewilligen oder die in ihren Einrichtungen stattfinden, die Umsetzung eines Schutzkonzeptes einzufordern.

Private Veranstaltungen ausgenommen

Nicht betroffen sind private Veranstaltungen, die nicht in öffentlich zugänglichen Einrichtungen oder Betrieben stattfinden und deren teilnehmende Personen den Organisatoren bekannt sind, sowie Veranstaltungen mit bis zu 30 Personen.

Fünf Tage im Voraus

Veranstalterinnen und Veranstalter sind aufgefordert, spätestens fünf Tage vor der Durchführung eine entsprechende Erklärung bei der zuständigen Stelle ein-

zureichen. Für den Freizeit- und Unterhaltungsbereich ist das Generalsekretariat des Departements für Justiz und Sicherheit (generalsekretariat.djs@tg.ch) zuständig. Im Bereich Kultur und Sport ist das Generalsekretariat für Erziehung und Kultur (dek@tg.ch) zuständig. Die entsprechenden Formulare sind auf der Website des Kantons und der Gemeinde aufgeschaltet.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Gegenseitige Toleranz und Rücksichtnahme

Sonnige Tage und laue Sommernächte laden zum Verweilen im Freien ein. Besonders die warme Jahreszeit birgt jedoch auch Potential für Lärm und Ruhestörungen. Bei der Stadt sind in diesem Sommer so viele Lärmklagen wie schon lange nicht mehr eingegangen.

Wer sich in seiner Ruhe gestört fühlt, sollte in jedem Fall zuerst das direkte Gespräch mit dem potentiellen «Lärmverursacher» suchen. Bleiben Sie dabei ruhig, sachlich und weisen Sie auf die Problematik hin. In vielen Fällen lassen sich für beide Parteien befriedigende Lösungen oder ein Kompromiss finden. Toleranz auf der einen, und Rücksichtnahme auf der anderen Seite, sollten sich stets die Waage halten. Direkte Meldungen an die Polizei, die Behörden oder die Hausverwaltung, ohne vorgängig das Gespräch gesucht zu haben, führen nicht selten zu unschönen Konflikten. Damit ist niemandem geholfen. Bei grösseren Garten- und Grillfesten oder ähnlichen Anlässen lohnt es sich, vorgängig die Nachbarschaft zu informieren. Zurückhaltung ist bei Musikanlagen im Freien angesagt.

Nachtruhe

Für die Nachtruhe gilt allgemein die Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr. Jeder unnötige Lärm ist während dieser Zeit zu

unterlassen. Bei Nachtruhestörungen kann die Kantonspolizei beigezogen werden. Wiederholte Nachtruhestörungen, welche eindeutig einer Person oder einer Institution zuzuordnen sind, können zur Anzeige gebracht werden. Es empfiehlt sich jedoch, Augenmass zu wahren. Anzeigen sind wenn möglich nicht gleich beim ersten Lärmergebnis und im Einzelfall auch nicht unmittelbar nach Eintreten der Nachtruhe anzubringen.

Öffentliche Ruhetage

Gemäss dem Gesetz über die öffentlichen Ruhetage sind Arbeiten, Betätigungen oder Veranstaltungen, die durch Lärm oder auf andere Weise die angemessene Ruhe ernstlich stören, zu unterlassen. Als öffentliche Ruhetage gelten:

- Alle Sonntage
- Neujahr, 2. Januar, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Weihnachtstag und 26. Dezember
- 1. Mai und 1. August

Ruhezeiten

Neben der Nachtruhe und den Ruhetagen gibt es Zeiten, für welche ein erhöhtes Ruhebedürfnis besteht. Die Stadtverwaltung empfiehlt, lärmende Tätigkeiten wie Rasenmähen, Holzfräsen, lärmintensive private Bauarbeiten etc. wenn immer möglich auf 07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 20.00 zu beschränken. Vorbehalten bleiben anderslautende Vereinbarungen z.B. in Hausordnungen.

Diese Zusammenfassung ist selbstverständlich nicht abschliessend. Für weitere Fragen im Zusammenhang mit Lärm steht unsere Bauverwaltung, Tel. 071 424 24 54 zur Verfügung. Diese berät Sie im Einzelfall und klärt die zuständigen Stellen ab.

Stadtkanzlei

Michael Christen, Stadtschreiber

Hochsaison der Pilze beginnt

Das Team der Pilzkontrollstelle ist auch dieses Jahr für Sie da. Bis am 25. Oktober finden die Kontrollen im Pilzlokal im Werkhof Bischofszell statt.

Gesammelte Pilze können bei Bedarf bei der Pilzkontrollstelle Bischofszell und Umgebung kontrolliert werden. Dies gilt für die angeschlossenen Gemeinden Bischofszell, Flawil, Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht-Sitterdorf und Zuzwil. Die Kontrollleurinnen sind wie bisher Anni Bosshard aus Weinfeldern und Brigitte Sievers aus Zihlschlacht.

Öffnungszeiten

Während der Hauptsaison vom 16. August bis zum 25. Oktober 2020 hat das Pilzlokal jeweils dienstags, donnerstags und sonntags von 18.30 Uhr – 19.00 Uhr geöffnet.

Für Einheimische gratis

Für die Einwohner der genannten Gemeinden sind die Pilzkontrollen kostenlos. Auswärtige Personen bezahlen pro durchgeführte Kontrolle, unabhängig von der Sammelmenge, einen Kostenbetrag von CHF 20.-.

Wir bitten Sie, die Merkpunkte für das Pilzesammeln zu beachten. Diese sowie das aktuelle Schutzkonzept für die Pilzkontrolle finden Sie online unter www.bischofszell.ch

Yannick Weber, Lernender



Pilzkontrollstelle:

Pilzlokal Werkhof, Fabrikstrasse 28, Bischofszell, Di, Do und So: 18.30 – 19.00 Uhr

Pilzkontrollleurinnen:

Anni Bosshard, Weinfeldern,
079 481 74 58
annibosshard@bluewin.ch

Brigitte Sievers, Zihlschlacht,
077 429 62 75
heinz.sievers@bluewin.ch

Telekabel bietet ab sofort 720 Mbit/s auf dem Glasfaserkabelnetz

Die Telekabel Bischofszell AG lanciert per 25. August 2020 ein flächendeckendes Internetangebot mit einer Geschwindigkeit von 720 Mbit/s auf dem Kabelnetz. Damit ist die Telekabel Bischofszell der erste Anbieter.

Seit Mitte 2019 baut die Telekabel Bischofszell AG die Leistungsfähigkeit ihres Glasfaserkabelnetzes im ganzen Versorgungsgebiet kontinuierlich aus. Im Gegensatz zu den Mitbewerbern, die auf den Kupferkabel eine Internetgeschwindigkeit bis max. 500 Mbit/s im Dorfkern anbieten, ermöglicht das TeleB-Glasfaserkabelnetz schon heute flächendeckend Bandbreiten von 720 Mbit/s – unabhängig wie weit Sie von der Zentrale entfernt sind. Vom interaktiven TV und Video-Streaming, bis hin zum Breitbandinternet war der digitale Multimediagenuss schon heute für alle Kunden uneingeschränkt möglich. In Zukunft wird ein leistungsstarker Internetan-

schluss eine noch wichtigere Rolle spielen z.B. für Homeoffice & Homeschooling. Neue Applikationen und Technologien rund um das Thema Digitalisierung verlangen bei flächendeckendem Einsatz noch mehr Geschwindigkeit und eine qualitativ hochwertige Anbindung. Auch für Geschäftskunden ist eine verlässliche und schnelle Internetverbindung ein entscheidender Faktor da sich diese mit dem Thema Industrie 4.0 mitten in der digitalen Transformation befinden. «Als erster Anbieter in der Region, unseren Kunden 720 Mbit/s auf unserem Glasfaserkabelnetz anzubieten, erachten wir insbesondere im ländlichen Versorgungsgebiet als eine wichtige Grundinfrastruktur

und macht uns als lokales Unternehmen auch ein bisschen stolz», so Bruno Müller. Bereits seit 25. August 2020 steht die neue Maximalgeschwindigkeit von 720 Mbit/s im ganzen Versorgungsgebiet der Telekabel Bischofszell AG zur Verfügung. Bestehende Kunden, welche bereits das neue Quickline Start L Produkt nutzen, profitieren ohne Aufpreis automatisch von der höheren Geschwindigkeit. Mehr zu unseren Produkten erfahren Sie auf www.teleb.ch oder persönlich in unserem Shop Telekabel Bischofszell, Neugasse 1, Bischofszell oder unter 071 530 80 30.

Bruno Müller, Geschäftsleiter Telekabel

Anzeigen



LÄRMSCHUTZ IN DER GEMEINDE



Nachtruhe
22.00 – 06.00 Uhr

Während der Nachtruhe ist grundsätzlich jeder unnötige Lärm zu unterlassen.



Öffentliche Ruhetage

Als öffentliche Ruhetage gelten alle Sonntage sowie die gesetzlichen Feiertage. An diesen Tagen ist auf Lärm und Lärm verursachende Arbeiten, Aktivitäten und Veranstaltungen zu verzichten.



Ruhezeiten

Auf laute Geräte und Maschinen verzichten.
Mo – Sa bis 7.30 Uhr, 12.00 – 13.00 Uhr, ab 20.00 Uhr,
So ganzer Tag.



Persönliches Gespräch

Wer sich in seiner Ruhe gestört fühlt, sollte in jedem Fall zuerst das direkte Gespräch suchen. Bleiben Sie dabei ruhig und sachlich.



Molkerei Biedermann Berufsinformations-Nachmittag

Du interessierst dich für einen der folgenden Berufe und möchtest den Beruf hautnah erleben? Bei uns hast du die Chance!

- **Milchtechnologe/in EFZ**
- **Milchpraktiker/in EBA**
- **Polymechaniker/in EFZ**

Wann: Mittwoch, 16. September 2020, 14.00 Uhr

Wo: Molkerei Biedermann, Schützengütlistr. 2, 9220 Bischofszell

Anmeldung bis 11. September an job@biomolkerei.ch mit Angaben von Vorname, Name, Adresse und Wunschberuf.

Bitte beachte, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



www.biomolkerei.ch



Umwelttipp

Die unbeschwerte Leichtigkeit des Seins

Eine Krise ist immer auch eine Chance, so das Klischee. Zumindest hat Corona viele Schweizerinnen und Schweizer zum Nachdenken angeregt. Was brauchen wir wirklich, um glücklich zu sein? In der Reduktion auf das Wesentliche steckt auch eine nie dagewesene Leichtigkeit. Eine Chance für mehr Nachhaltigkeit!

Corona hat die Welt entschleunigt. Wer nicht gleichzeitig mit Homeoffice und Kinderbetreuung zu kämpfen hatte, dem hat der Lockdown eine Pause aufgezwungen. Und für viele kam nach dem grossen Schock das tiefe Durchatmen. Durch die eingeschränkten Konsummöglichkeiten hatte man plötzlich mehr Zeit und Raum, da und dort machte sich Leichtigkeit breit, sogar eine neue Zufriedenheit stellte sich ein. Ob aus Langeweile oder neu gewonnener Entspannung heraus, Schränke und Keller wurden entrümpelt und vielerorts brachte die räumungsfreudige Bevölkerung den lokalen Entsorgungshof an seine Grenzen. Lange Wartezeiten waren die Folge.

Reflektion und Nachhaltigkeit

Vom eingeschränkten Radius profitierten auch lokale Lebensmittelproduzenten, neue Kundinnen und Kunden standen vor ihren Hofläden Schlange, entdeckten regionale Qualität und genossen den Schwatz

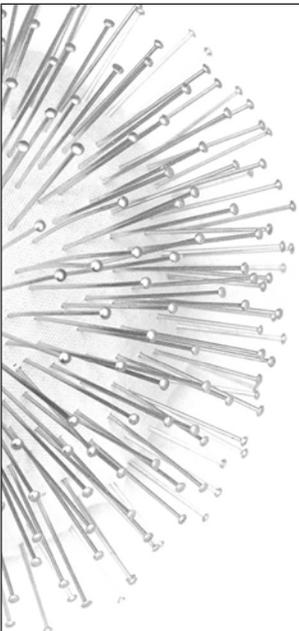


an der Theke. Und was hat gefehlt? Familie und Freunde, ein Besuch im Restaurant oder im Kino, vielleicht der Coiffeur. Und die neuen Kleider? Der Wochenend-Trip nach London? Natürlich sind die Lockerungen willkommen und wir holen uns gern ein Stück vom gewohnten Luxus zurück. Aber wer in der Zwangspause sein Konsumverhalten reflektiert hat, weiss jetzt besser,

womit er gut leben kann, was er unbedingt benötigt und was eigentlich gar nicht fehlt, wenn es nicht mehr da ist. Die Zeit nach Corona ist vielleicht noch nicht die grosse Wende – ein kleines Umdenken für mehr Nachhaltigkeit im Alltag ist es allemal.

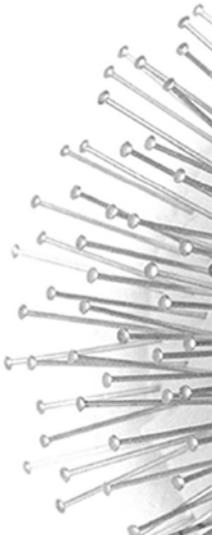
PUSCH Praktischer Umweltschutz.

Anzeige



Frau Rööslì

offene Nähwerkstatt



Hast Du ein angefangenes Nähprojekt oder Lust deine Garderobe mit einer neuen Hose oder einem neuen Mantel zu ergänzen?

Dann komm in die offene Nähwerkstatt.
Hier stehen Dir Platz, Ruhe, moderne Maschinen und meine fachliche Hilfe zu Verfügung.

Neu im September: Kurse für Kinder / Hosen-Workshop

Mehr Infos und Anmeldung: www.naehwerkstatt-bischofszell.ch

offene Nähwerkstatt Frau Rööslì, Tina Rööslì, Kirchgasse 23, 9220 Bischofszell
076/ 337 69 01

 Markt

Entrümpeln macht Spass

Der Markt unter dem Motto «Entrümpeln macht Spass» findet am Samstag, 26. September 2020 von 08.30 – 14.00 Uhr statt. Bis zum Flohmarkt bleibt genügend Zeit zum Ausmisten und es sind noch Standplätze frei. Der Teilnahmepreis beträgt 15 Franken pro Marktstand. Anmeldungen bitte direkt an den Marktchef Bischofszell via Mail franco.capelli@bischofszell.ch.

Der Verkauf der Frischwaren-Marktstände Richtung Bogenturm findet im üblichen Rahmen bis 12.00 Uhr statt.

Franco Capelli, Marktchef



Wochenmarkt mit Frischprodukten

jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr auf dem Grubplatz West mit Marktbeizli in der Kornhalle

Auflösung der Wildvogel- pflagestation Halden

Seit über 30 Jahren betreuen Markus und Gabriella Geiger in Halden ehrenamtlich eine Wildvogelpflagestation. Jetzt müssen sie aus gesundheitlichen Gründen aufhören.



Viele grosse und kleine Schützlinge haben wir aufgezogen oder gesund gepflegt. Diese Tätigkeit haben wir beide mit grosser Hingabe und viel Aufwand von morgens früh bis abends spät betrieben. Sehr viele Telefone von besorgten Vogelfreunden sind bei uns über die Jahre eingegangen. Leider konnten wir nicht in jedem Fall helfen. Beispielsweise wenn ein Büsi einen Vogel gefangen hatte, waren wir machtlos und der Vogel verstarb an einem Infekt.

Konnten wir aber einem Vogel helfen und ihn gesund in die Freiheit entlassen, so waren wir umso glücklicher. Nun müssen wir leider unsere Pflagestation aus gesundheitlichen Gründen aufgeben, was uns ganz und gar nicht leicht fällt. Danke für das jahrelange Vertrauen in unser Wissen über die Vogelwelt.

Gabriella und Markus Geiger

Pop-Up- Restaurant

Sümbül und Ayhan Karmis beleben im September die Villa Erika



In Grossstädten ist es üblich, leerstehende Lokale für ein Pop-Up Geschäft zu nutzen, lediglich vorübergehend, bis wieder etwas Neues entsteht. Diese Idee wird nun auch hier umgesetzt:

Im ehemaligen Sticklokal der Villa Erika, an der Türkeistrasse 7, führen Sümbül und Ayhan Karmis jeden Freitag und Samstag im Monat September ein Pop-Up-Restaurant. Serviert werden mediterrane Köstlichkeiten mit einer reichen Palette an Getränken und feinen Desserts. Sümbül und Ayhan sind bekannt für ihre herzliche Gastfreundschaft.

Daten

4. / 5. / 11. / 12. / 18. / 19. / 25. / 26. September 2020, jeweils 17 bis 22 Uhr im Haus Erika, Türkeistr. 7, Bischofszell

Reservationen: Sümbül Karmis, Hofplatz 8, Bischofszell, Telefon 076 261 00 84.

Gianni Christen

Zwischenschätzungen ermöglicht

Das Engagement des Thurgauer Hauseigentümergebunds (HEV) zeigt Wirkung: Der Regierungsrat erlaubt Eigentümern in Ortschaften, die von der Kleinsiedlungsverordnung betroffen sind, ihre Liegenschaften neu schätzen zu lassen. Dazu zählen die Bischofzeller Ortsteile Hackborn und Kenzenau.

«Erfreulicherweise hat der Regierungsrat das Anliegen des HEV Thurgau berücksichtigt und die Verordnung über die Steuererschätzung der Grundstücke am 3. August 2020 angepasst», sagt Thomas Dufner, Geschäftsführer des HEV Thurgau. Grundeigentümer, die durch die Kleinsiedlungsverordnung des Thurgauer Regierungsrats vom Mai 2020 betroffen sind und steuerrechtlich belastet werden, können damit neu eine Zwischenschätzung ihrer Grundstücke verlangen.

Verkehrswert stark beeinflusst

Die Kleinsiedlungsverordnung führte dazu, dass Grundstücke in verschiedenen Kleinsiedlungen, die heute meistens in einer Dorf- oder Weilerzone liegen, faktisch dem

Nichtbaugelände zugewiesen wurden. Dufner betont, dass dies insbesondere auf unüberbaute Grundstücke einschneidende Auswirkungen habe: «Neubauten sind auf diesen Grundstücken nur noch zulässig, wenn sie landwirtschaftlich begründet oder standortgebunden sind. Das wirkt sich natürlich negativ auf den Verkehrswert des Landes aus.» In einem Gespräch mit dem Regierungsrat habe eine Delegation des HEV Thurgau auf eine sinnvolle Lösung für die Haus- und Grundeigentümer hingewirkt – mit Erfolg.

Höhererschätzung ist möglich

Neuschätzungen fänden im Turnus von 15 Jahren statt, ergänzt Thomas Dufner. Liege die letzte Grundstückschätzung be-

reits längere Zeit zurück, könne bei der Zwischenschätzung deshalb sogar ein höherer Schätzwert resultieren. Die Verkehrswerte von Bauland seien in den letzten zehn bis 15 Jahren in den meisten Ortschaften nämlich erheblich gestiegen. Weil einmal gestellte Zwischenschätzungsanträge nicht mehr zurückgezogen werden können, rät Dufner den Grundeigentümern, die Bodenpreisentwicklungen in ihrer Gemeinde und die Auswirkungen auf ihr Grundstück im Vorfeld sorgfältig zu überprüfen.

Lea Waxenberger, Praktikantin
salcom.biz

Fusion wird spruchreif

Bei den Thurgauer Raiffeisenbanken zeichnet sich die Fusion der Raiffeisenbanken Zihlschlacht-Muolen-Bischofzell und Amriswil-Dozwil-Sommeri ab. An der Halbjahresmedienkonferenz des Verbands Thurgauer Raiffeisenbanken wurde jedoch betont, dass keine Banken geschlossen werden.

In der Thurgauer Raiffeisen-Landschaft werden die Banken Zihlschlacht-Muolen-Bischofzell und Amriswil-Dozwil-Sommeri als Zusammenschluss ein gewichtiges Finanzinstitut. Reto Inauen, Präsident des

Verbands Thurgauer Raiffeisenbanken, betonte jedoch, dass die beiden Banken diesen Schritt aus einer Position der Stärke und aufgrund der sich ändernden Kundenbedürfnisse aus freien Stücken machen wollen:

«Es wird keine Bank geschlossen.» Das letzte Wort über die Fusion werden jedoch die Genossenschaftsmitglieder haben.

Roman Salzmann
salcom.biz

Anzeigen



MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**



Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofzell

Fliederstr. 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Steil- und Flachdachbedachungen
Spenglerei
Eternitfassaden
Holzkonservierung
Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach für Gebäudehülle und Dach

MINERGIE®
FACHPARTNER

Lesung Usama Al Shahmani

Der Kulturverein Literaria, die Bibliothek Bischofszell und Bücher zum Turm laden zur ersten Lesung im 2020 ein! Der in Frauenfeld wohnhafte Autor Usama Al Shahmani liest aus seinem gerade erschienenen zweiten Roman «Im Fallen lernt die Feder fliegen». Die Veranstaltung findet am Freitag, 25. September 2020, um 20.00 Uhr in der Aula Sandbänkli statt.

Usama Al Shahmani wurde 1971 in Bagdad geboren und wuchs im Irak auf. Er hat arabische Sprache und moderne arabische Literatur studiert, publizierte drei Bücher über arabische Literatur, bevor er 2002 wegen eines regimekritischen Theaterstücks fliehen musste, in die Schweiz kam und im Thurgau sesshaft wurde. Heute arbeitet er als Dolmetscher, Kulturvermittler und übersetzt ins Arabische, u. a. «Fräulein Stark» von Thomas Hürlimann, «Der Islam» von Peter Heine und «Über die Religion» von Friedrich Schlegel.

Sein erster Roman «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» erschien im August 2018, liegt nun bereits in der fünften Auflage vor und erhielt zahlreiche Auszeichnungen.

«Ein zart erzähltes Buch, dem man die Tradition des arabischen Geschichtener-



Freitag, 25. September 2020, 20.00 Uhr, Aula Sandbänkli, Einlass und Barbetrieb ab 19.15 Uhr

Eintritt: Fr. 15.- / Fr. 10.- für Mitglieder. Platzzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich: 071 420 02 40 oder buecherzumturm@bluewin.ch

zählers anmerkt, das einen klaren Blick verrät, nicht nur den in die Fremde und in die Nähe, sondern auch den in die Tiefe des Herzens.» Literaturblatt.ch

Im Fallen lernt die Feder fliegen

Sein im August 2020 erschienener Roman «Im Fallen lernt die Feder fliegen» erzählt die Geschichte von Aida. Die irakisch-stämmige junge Frau verleugnet ihre Herkunft, was immer wieder zu Streit mit ihrem Freund führt. In ihrer Not setzt sie sich hin und beginnt aufzuschreiben, was sie nicht sagen kann...

Am 25. September wird uns Usama Al Shahmani sein neues Buch präsentieren und sicher auch einiges aus seinem bewegten Leben erzählen. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Martin Herzog

Kulturprogramm im Bistro zuTisch

«Systemsprenger» - laut, wild, unberechenbar!

Am Freitag, 18. September, lädt der Kulturverein kulTisch zum Kinoabend.

Er zeigt den sehr lohnenswerten deutschen Film «Systemsprenger», der sich der Frage widmet: Wie soll ein Kind, dessen einzige Kontinuität der Wechsel ist, irgendwo Halt finden können? Der Film kam 2019 in die Kinos und wurde mehrfach ausgezeichnet. Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen «Systemsprenger» nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

Freitag, 18. September 2020, Bistro zuTisch, Marktgasse 5, Filmstart 20.15 Uhr // Barbetrieb ab 19 Uhr kulTisch-Mitglieder 10.- / Nichtmitglieder 15.-

Kontakt: 077 466 59 14 kultisch@bluewin.ch



«Herzen2» mit Myriam Wittlin & Urs Bosshardt - Eine musikalische Erzähl-Lesung rund um die Liebe

Die beiden professionellen Theaterschauspieler Myriam Wittlin und Urs Bosshardt

herzen erneut! Mit «Herzen 2» tragen sie ein zweites Mal warmherzige und herzerwärmende Worte und Lieder, dieses Mal u.a. von Kurt Tucholsky, Christian Morgenstern, Georg Trakl und Faber, ins Bistro und die Herzen der ZuschauerInnen ins Warme. Eine feinsinnige, skurrile, tragische und überaus sinnliche Erzähl-Konzert-Lesung auf höchstem schauspielerischem Niveau.

Freitag, 2. Oktober 2020

Bistro zuTisch, Marktgasse 5, Veranstaltungsbeginn 20.15 Uhr, Kollekte // Barbetrieb

Kontakt: 077 466 59 14 kultisch@bluewin.ch

Natasha Hausammann
kulTisch

Neueröffnung Werk79 - Kreativ Manufaktur

Die Adresse für liebevoll gestaltete Werke, individuell auf die Wünsche der Kunden angepasst. Jennifer Schmidt eröffnet im Oktober an der Neugasse.

Alles begann vor drei Jahren mit der Teilnahme am Bischofszeller Adventsmarkt. Schnell war mir klar, dass ich nicht nur saisonal meine Kreativität ausleben möchte, sondern das ganze Jahr über meine Werke anbieten möchte. Anfangs war ich überwiegend in den Sozialen Medien wie Facebook und Instagram aktiv.

Kleines Lädeli

Der Traum, mich in einem eigenen kleinen Lädeli zu verwirklichen wurde immer stärker. Ständig auf der Suche nach einer geeigneten Lokalität, wurde ich dann endlich fündig. Nach reiflichem Überlegen und einer großen Portion Mut, habe ich den Mietvertrag für meinen Herzenswunsch unterschrieben. Hauptberuflich werde ich jedoch weiterhin in der örtlichen Migros tätig bleiben. Dadurch entstehen variable Öffnungszeiten, die aber immer frühzei-



tig bekannt gegeben werde. Fix ist jeden Mittwoch Nachmittag von 13:30 – 18 Uhr und jeden zweiten Samstag von 9 – 15 Uhr geöffnet. Bei mir finden Sie individuelle Geschenkartikel von Holz bis Textil alles basierend nach Ihren Wünschen, denen in der Regel keine Grenzen gesetzt sind. Mit der Liebe zum Detail und viel Herzblut gestalte und entwerfe ich Ihre Wunschprodukte.

Außerdem besteht die Möglichkeit ein Regal für Ihre eigenen kreativen Werke anzumieten. Bei Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Vorbeischaun und «gwundere» zum Eröffnungsapero am 9. und 10. Oktober ab jeweils 10 Uhr an der Neugasse 12 in Bischofszell. Ich freue mich auf einen gemütlichen und kreativen Austausch.

Jennifer Schmidt

Bischofszeller Jassplausch 2020

Der diesjährige Jassplausch wurde geprägt von der Coronapause und Frauenpower.

Traditionsgemäss startete der 18. Bischofszeller Jassplausch Anfang Januar mit den Gruppenspielen in acht verschiedenen Restaurants mit 25 Teams. Just in dem Moment als die Vorrundenspiele abgeschlossen waren und die zehn qualifizierten Teams für die Finalrunden feststanden, zwang uns der Lockdown Mitte März zu einem längeren Unterbruch. Am 29. Juni konnten dann im Schäfli Halden die Achtel- und Viertelfinalspiele durchgeführt werden, eine Woche später das Halbfinale und Finale am gleichem Ort. Die Finalspiele finden immer in dem Restaurant statt, dessen Team in der vorherigen Runde die höchste Punktzahl erreicht hat.

Frauen lagen vorne

Folgende vier Teams qualifizierten sich für die Endspiele um die ersten vier Plätze: Hirschpfeffer, Schäfli4, Schäfli7, Sternenz2



Glückliche Siegerinnen wurden die beiden Jasserinnen vom Team Hirschpfeffer, Silvia Löpfe und Marianne Bänziger. Die beiden liessen den sechs Herren der anderen drei Final- Teams keine Chance. Herzliche Gratulation! Den zweiten Platz belegte Sternenz2, der Bronzeplatz ging an Schäfli4 und für Schäfli7 blieb Rang vier.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gönnern und den Restaurants. Ein spezielles Dankeschön geht an die langjährigen Organisatoren, Charly Aepli und Daniel Käser!

Ruedi Anderes

Der Thurgauer Kreiselmacher

In Bischofszell wohnt und wirkt Manfred Kreis. Mit seiner Frau Mirta zusammen ist er an Märkten anzutreffen, er meist hinter der Drechselbank.



te die Sendung «Der Thurgauer Kreiselmacher» aus, als Podcast im SRF nachzuhören. Das Freilichtmuseum Ballenberg hat uns um Spendengelder (Einnahmen-Einbusse Pandemie) angeschrieben. Wir haben Direkthilfe vor Ort angeboten. Die freudige Zusage der Stiftung kam noch am gleichen Tag. So dürfen wir im September 2020 einige Tage mit «Schäferwagen- und Drechselhandwerk» auf dem Museumsgelände verbringen, toll!

Noch mehr ist möglich!

Im Rahmen von «Offene Künstlerateliers Ostschweiz» vertreten wir das Bischofszeller Handwerk. Wir öffnen für Sie die Türen. Vom 23. bis 26. September sind Werkstatt, Garten, Ausstellung und Schäferwagen zu-

gänglich, täglich von 12 – 19 Uhr. Manfred wird teilweise am Drechseln sein, Mirta wird Einblicke in ihre Herzens-Angelegenheiten gewähren.

Lädeli auf Anmeldung geöffnet

Wir verarbeiten, viele wissen dies bereits, diverse heimische Holzarten. Und unser Lädeli ist auf telefonische Anmeldung für Sie geöffnet. Dies handhaben wir im 11ten Marktjahr wie eh und je. Kommen Sie vorbei und tauchen Sie ein in diese wundervolle, gelebte Holzwelt! Viele neue Kreisel-Kreationen und andere Schätze warten aufs Entdecktwerden. Wir freuen uns auf Sie. www.kreisel.ch

Mirta und Manfred Kreis

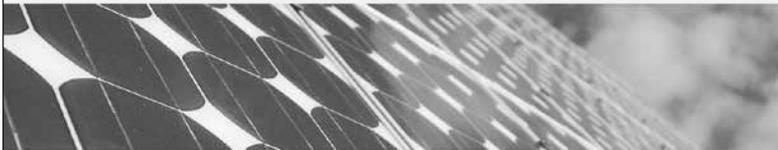
Märkte werden momentan abgesagt oder verschoben. Nach einer kreativen Pause werden wir nun aktiv. Innovativ sein ist eine unserer Stärken. Das Radio SRF strahl-

Anzeigen

Niklaus

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. Möchten Sie Ihren Strom selber produzieren und so vom Eigenverbrauch des deutlich günstigeren, selbst erzeugten Stroms profitieren?



Elektro Niklaus AG, Bischofszell, +41 71 422 37 37, info@enb.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

MEDIAWORK
by Christoph Huser

**OFFLINE
ONLINE
MOTION
LIVE**

**Schön ist gut.
Wirksam ist besser.**

MEDIAWORK by Christoph Huser | 8590 Romanshorn | www.mediawork.ch 

Ihr Partner für Metall- und Glasbau

**LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI**

9220 BISCHOFZELL
9246 NIEDERBÜREN



www.lindermetallbau.ch

- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49
Fax +41 (0)71 422 36 38
Laagerstrasse 6

info@lindermetallbau.ch
www.lindermetallbau.ch
9220 Bischofszell

MOBIL IN BISCHOFZELL

Clever kombiniert ans Ziel

Bischofszellerinnen und Bischofszeller können sich glücklich schätzen: Von ihrem Städtchen aus sind alle Himmelsrichtungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen – per Bus, Zug und Mobility. Das eigene Auto kann man getrost zu Hause lassen und bewusst auf nachhaltige Mobilität setzen.

Von frühmorgens um fünf Uhr bis mitten in der Nacht hält die Thurbo Regionalbahn in den zwei Bischofszeller Bahnhöfen. Im Halbstundentakt bringt die S5 die Fahrgäste nach Weinfelden. Wer einen Ausflug unternimmt oder weiter an den Arbeitsort pendelt, nutzt in Weinfelden die Anschlussmöglichkeiten in Richtung Frauenfeld-Winterthur-Zürich Flughafen-Zürich HB. Nach St. Gallen fährt die S5 halbstündlich oder stündlich, je nach Wochentag und Tageszeit. Wochentags jede halbe beziehungsweise samstags und sonntags jede Stunde sind die orangenen Busse der Autokurse Oberthurgau AOT als zuverlässige Zubringer zur Bahn unterwegs. Zusätzlich bedient die AOT die Haltestellen der Stadt Bischofszell und Umgebung.

Kombinierte Mobilität, heute und morgen
Carsharing und öffentlicher Verkehr ergänzen sich optimal: Über 1'000 Mobility-Fahrzeuge stehen schweizweit an einem Bahnhof bereit.



Thurbo unterwegs in Mostindien.

Bilder: Thurbo

Man reist bequem mit dem Zug und steigt für die letzte Meile zum Ziel aufs Mobility-Auto um. So sieht kombinierte Mobilität aus, die in Zukunft dank Digitalisierung, Automatisierung und Robotisierung sogar noch flexibler, individueller, vernetzter und ökologischer wird.

Kombinierte Mobilität, besonders nachhaltig
In einem Pilotprojekt realisierte Thurbo mit Partner Mobility ein Angebot mit Elektroautos an sieben Regionalbahnhöfen im Thurgau. Auch am Bahnhof Bischofszell Stadt kann man seit Juni 2018 direkt vom Zug aufs Auto umsteigen. Und zwar auf einen umweltfreundlichen weissen Renault ZOE. Der schicke Wagen fährt mit Batterie anstatt Verbrennungsmotor und ist mit «Thurbo» beschriftet. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bischofszell und Mobility stellt Thurbo das Elektroauto den Fahrgästen mietweise zur Verfügung. Mit dem Elektroauto fährt man besonders umweltfreundlich. Bei 100% La-

dung beträgt die Reichweite ca. 240 Kilometer. Selbstverständlich steht eine Ladestation bereit. Der Kleinwagen bietet bis zu fünf Personen Platz und ist mit einer Klimaanlage und einem Navigationssystem ausgestattet.

Die kombinierte Mobilität spricht die umweltbewusste Kundschaft an und passt zum Engagement von Thurbo. Denn als Unterzeichnerin der internationalen E-Charta Bodensee fördert Thurbo die E-Mobilität. Dazu gehört das Carsharing genauso wie die elektrischen Triebzüge. Mit ihrem Dienstauto mit Elektromotor steigt auch die AOT in die nachhaltige Mobilität ein. Und plant bereits die zukünftige Beschaffung von Elektrobussen.

Mehr Informationen zum Angebot von Thurbo, zur kombinierten Mobilität und zu den Standorten mit Elektroauto:
thurbo.ch/carsharing



Im Badi-Express der Thurbo Seelinie entlang



In die Ferne reisen, um Feriengefühle und Meer zu erleben? Nicht nötig! Denn entlang des Bodensees finden sich einige der schönsten Badeorte. Die Seelinie, auf der die S7 und die S8 zwischen Schaffhausen, Kreuzlingen, Romanshorn und Rorschach verkehren, ist gespickt mit einladenden Orten, an denen sich der Sommer erleben lässt. Das Gute daran: Alle 30 Minuten fährt ein Thurbo Zug in beide Richtungen. Man steigt ein- und aus, wo es gefällt. Wer einen besonders abwechslungsreichen Sommerausflug

geniessen möchte, wandert mit Familie oder Freunden von Badi zu Badi, fährt dazwischen einige Stationen im Zug und erlebt so eine der schönsten Ferienregionen der Schweiz. Badehose einpacken nicht vergessen! Damit Sie sich in einem der attraktiven Strandbäder ins erfrischende Nass stürzen können.

thurbo.ch/seelinie

Rhomberg

NEUERÖFFNUNG

SCHMUCK-FILIALE AMRISWIL
AMRIVILLE SÜD | 29. AUGUST 2020

10%
RABATT*

Alle Aktionen und
Eröffnungsangebote
wie zum Beispiel unser
Geschenk einer elegan-
ten Uhr, das Glücksrad
uvm. finden Sie auf
rhomberg.ch/amriswil



UNSER
GESCHENK**

*Gültig vom 29.08. bis 05.09.2020 auf das gesamte Sortiment. Nicht kumulierbar.
Nicht gültig auf Reparaturen und Gutscheine. **Uhr Gratis Geschenk bei einem Einkauf
ab CHF 50.-. Sie haben die Wahl zwischen 3 eleganten Modellen - so lange Vorrat reicht.

Logisch TKB.

KL AUS
SUCHT HAUS.

Unser Haus haben wir auf
newhome.ch gefunden. Und die
günstige Finanzierung bei der TKB.

tkb.ch/newhome



Thurgauer
Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Teilnehmerrekord an TCB Clubmeisterschaften

Am Wochenende vom 15. - 16. August 2020 konnte auf der Anlage des Tennisclub Bischofszell die 43. Ausgabe der Clubmeisterschaften durchgeführt werden. Bei bestem Wetter wurde dabei sportlich gekämpft, fasziniert mitgefiebert und leidenschaftlich grilliert.

Seit längerer Zeit wurden anstelle von Gruppenspielen wieder einmal alle Begegnungen in einem fesselnden Turnierwochenende mittels KO-System inklusive Trostturnier gebündelt. Teilnahmen waren möglich in den Konkurrenzen Herren Einzel lizenziert, Herren Einzel nicht-lizenziert, Herren Einzel 45+ als auch Damen Einzel. Durch die Neuzugänge der letzten Jahre sowie mehrerer erstmaliger Turnier-Teilnahmen, konnte speziell in der Kategorie der Herren nicht-lizenziert als auch der Damen ein neuer Spieler/innen-Rekord verzeichnet werden.

Umkämpfte Finalspleie

Im Finale der rekordträchtigen Kategorie Herren Einzel nicht-lizenziert trafen der topgesetzte Daniel Frauchiger und Cédric Walter aufeinander. Letzterer hatte sich überraschend in seinem Turnierdebut in mehreren umkämpften Partien in die letzte Runde vorgearbeitet. Im Endspiel setzte Frauchiger sich jedoch unter gleissender Sonne in einem höchst dramatischen 3-Satz-Spiel durch. Auch bei den Damen konnte sich die als Nummer eins gesetzte Bea Grosse (R7) als Siegerin hochleben lassen. Im Final gewann sie gegen Melanie Rietmann, welche sich im vorangegangenen Halbfinal einen hart erkämpften Dreisatz-Sieg gegen Rahel Traber erarbeiten konnte.



In der Konkurrenz Herren 45+ gewann Patrick Schimpf (R6) das Endspiel in zwei Sätzen gegen den Titelverteidiger Luciano Sussi (R6). Dies ist sein erster Turniersieg in dieser Kategorie. Ebenfalls einen Grund zur Freude am Turnierwochenende hatte Diego Meier (R5). Er setzte sich in der Kategorie Herren lizenziert in einem nervenaufreibenden Halbfinal sensationell gegen Daniel Betschart (R5) durch. Anschliessend krönte er diese Leistung mit dem Finalsieg

über den amtierenden Titelverteidiger Angelo Wettstein (R4). Die darauffolgende Rangverkündigung bzw. Preisverleihung setzte dabei den Schlusspunkt eines ausgesprochen unterhaltsamen und ereignisreichen Events, welcher bereits wieder die Vorfreude zum nächstjährigen Turnierbetrieb weckte.

Diego Meier, TC Bischofszell

Anzeigen

mal **alt** mal **neu**

martin-vock-ag.ch

mal für mal ihr malermeister

071 422 33 25



SATTELBOGEN

WIRBEN • PFLEGEN • BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN

WIRBEN • PFLEGEN • BETRIEBEN

GRÜEZI...
RESTAURANT

SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
 info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

DER NEUE JEEP® RENEGADE 4xe PLUG-IN-HYBRID INSPIRIERT VON DER NATUR



Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

DIE ZUKUNFT LIEGT IN UNSERER HAND.

Jetzt alle Jeep.-Modelle bei uns entdecken.

Jeep®



Garage Hofer AG
www.garagehofer.ch

Landstrasse 24
8595 Altnau

Weinfelderstrasse 125
8580 Amriswil

PEZAG QUALITÄT ONLINE **NEU**



Fenster-Reinigungsroboter

Übergeben Sie ihm das Reinigen der Fenster im ganzen Haus.

Auch geeignet für hohe Fenster, Treppenhaus, Balkone

23x23x9.3 cm

Mit einfacher Fernbedienung

Einführungspreis Fr. 620.— statt 690.—

Aktion gültig bis 30.11.2020

BEQUEM VON ZU HAUSE LOKAL EINKAUFEN

peZagelektro ag

9220 bischofszell

fon 071 424 24 90

www.pezag.ch



1. Bischofszeller wine walk

Immer im Juni lädt die Vinothek WeinErlebnis zur Sommer Degustation. Doch dieses Jahr mussten wir uns etwas Spezielles einfallen lassen. Mit viel Idealismus und Kreativität haben wir ein neues Format erschaffen.

Am 13. Juni konnte Premiere gefeiert werden. Ein vinophiler Rundgang durch die Stadt Bischofszell mit Einblick in nicht alltägliche Objekte und Institutionen. Vierer-Gruppen starteten im Halbstundentakt. Ziel war es mit Degustationsglas, Wanderplan und Wasser im Gepäck die Route an die vier Posten zu finden. Nach 30 Minuten wurde die erste Station erreicht, in diesem Fall der Bogenturm. Die Gäste konnten nicht nur die wunderbare Aussicht über die Altstadt geniessen, sondern es galt das Weinland Schweiz zu entdecken. Als Begleitung durften zwei Käse aus der Käseerei Moulen verkostet werden.

Wissenswertes zur Bürgergemeinde

Gestärkt gingen die Gruppen nach 25 Minuten weiter zum nächsten Posten. Dieser

befand sich im Forsthof der Bürgergemeinde. Wissenswertes zur Bürgergemeinde und zum Bürgernutzen wurde begleitet von spanischen Weinen und zwei Spezialitäten aus der Metzgerei Baumgartner.

Spanische, italienische und französische Weine

Der dritte Posten war beim Schloss Bischofszell bei der TGB, wo die italienischen Weine und verschiedene Levoni Salami verkostet wurden. Danach ging es vorbei an der alten Thurbrücke. Die letzte Station war dann am Weinplatz an der Blumenwiesstrasse. Hier kamen die Freunde der französischen Weine auf Ihre Kosten. Zum Abschluss konnte unter der Pergola eine feine Wurst und ein Glas Wein genossen werden.

Der Anlass war bereits nach 2 Tagen ausgebucht, weshalb wir den wine walk am 8. August ein zweites Mal durchgeführt haben. Total wanderten so 121 Teilnehmer durch Bischofszell!

Herzlichen Dank an die aufgeschlossenen und fröhlichen Teilnehmer! Ein Dankeschön auch an alle Standort Gastgeber für das herzliche Willkommen und unseren Partnern, welche den Anlass mitgetragen haben.

Nicole Marbach
Vinothek WeinErlebnis

Anzeige



Vini, Pasta e basta!
Kornhalle, 9220 Bischofszell

Für Sie offen: über 100 verschiedene Weine
Dazu Pasta à discretion
CHF 22.00 pro Person / Personenzahl beschränkt
Melden Sie sich noch heute an

Donnerstag
01. Oktober 2020
17 Uhr bis 23 Uhr
(Essen bis 22 Uhr)

WeinErlebnis

Nicole Marbach
Stockenerstrasse 30 • 9220 Bischofszell
+41 71 422 24 40
+41 79 350 79 71
info@weinerlebnis.ch • weinerlebnis.ch



Seit 25 Jahren für Sie da in Bischofszell.

Patrick Rimle
M 078 600 58 59, patrick.rimle@mobilier.ch

Generalagentur Mittelthurgau
Franz Koller

Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
mittelthurgau@mobilier.ch, **mobilier.ch**

die Mobiliar

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Mail mabu@bluewin.ch

EngelerElectro
by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu und Umbauten
- Elektroservice
- EDV und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

bürgibaut.ch
Tief- und Strassenbau

RENÉ BÜRGI • 9220 Bischofszell • 079 207 49 52

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

Fusspflege
Petra Gross

Professionelle Fusspflege
in Bischofszell

Gerne behandle ich Sie in meiner zentral gelegenen Praxis und bei eingeschränkter Mobilität auch bei Ihnen zuhause.

Gerbergasse 3 · 9220 Bischofszell · 078 834 27 35 · www.fusspflege-petragross.ch



Wir produzieren und sanieren nach Wunsch

- Wintergarten
- Sitzplatz-Balkonverglasung
- Vordächer · Treppen
- Balkon · Türen · Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Storen · Markisen





DÖRIG METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

Filiale:
9220 Bischofszell
071 434 60 20

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Oswald

Gartenbau AG
Stadelistrasse 12 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 73 83 oswaldgarten.ch

Ihr Partner für: Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
Gartenpflege / Schneidarbeiten

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

Rasenpflegeservice
Natursteinarbeiten
Bio-Badeteiche
Kleinmuldenservice

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

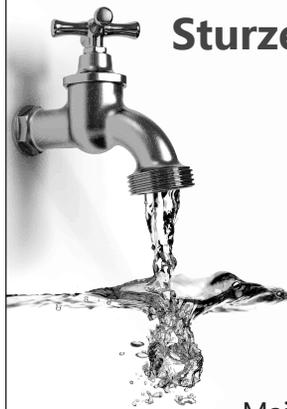
MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage



Sturzenegger Sanitär GmbH

Pascal Sturzenegger

Amriswilerstrasse 98
CH-8589 Sitterdorf
Mobile +41 78 789 23 73
Mail sturzenegger.sanitaer@bluewin.ch

**COMPUTER
FRITZ**

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

Pensionierung Hanspeter Gremli



Nach 27-jähriger Betriebszugehörigkeit tritt Hanspeter Gremli per Ende August in den wohlverdienten Ruhestand.

Für seine Zuverlässigkeit und seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Firma und unserer Kundschaft bedanken wir uns ganz herzlich.

Lieber Hampi, wir danken Dir für Deine Treue und wünschen Dir alles Gute, bleib gesund und geniesse Deinen neuen Lebensabschnitt.

Malergeschäft Sussi

Sussi Malergeschäft
9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Rezept



Salade niçoise mediterran

Zutaten

25 g	Sardellenfilet
1	Knoblauchzehe
3 EL	Weissweinessig
3 EL	Olivenöl
	Salz, Pfeffer
250 g	Frühkartoffeln
250 g	Bohnen
2	Tomaten
1	rote Zwiebel
1	gelbe Peperoni
2 Dosen	Weisser Thon
1 EL	Basilikumblätter
80 g	schwarze Oliven (entsteint)
2	hart gekochte Eier

Zubereitung

Sardellen kalt abspülen, fein hacken, Knoblauch pressen, mit Essig und Öl in einer Schüssel gut verrühren und die Sauce würzen.

Kartoffeln quer halbieren, Bohnen in Stücke schneiden, im Salzwasser ca. 15 Min. knapp weich kochen, abtropfen, etwas abkühlen, zur Sauce geben.

Tomaten in Schnitze schneiden, Zwiebel schälen, in Ringe, Peperoni in Streifen

schneiden. Thon abtropfen, zerzupfen. Basilikum in Streifen schneiden, alles mit den Oliven zum Salat geben, sorgfältig mischen, anrichten. Eier schälen, vierteln, den Salat damit garnieren.

«In diesem Namen schwingt Ferienstimmung mit: Salade niçoise! Das Originalrezept für den berühmten Salat von der Côte d'Azur ist schwierig zu ermitteln. Aber wenn die Qualität der Zutaten stimmt, schmecken auch die Variationen.»

En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch

Senden Sie uns Ihr Rezept mit Foto an
redaktion@bischofszell.ch

Daneben

Ich sitz, wenn andere flanieren
gerne still auf einer Bank.
Betracht, entledigt der Manieren,
Menschen als wie einen Schwank.

Da schlendern, hetzen,
bummeln Viele,
tragen Taschen, Freud und Leid.
Rein optisch zielen viele Ziele
zur perfekten Augenweid.

Nun ja,
Geschmäcker sind verschieden,
Vielfalt lebt vom Extrastück.
An sich wär mancher
recht zufrieden,
ständ Erwartung nicht vorm Glück.

So kaufen sich hier Mutter, Vater
samt den Kindern fröhlich krank.
Und ich betracht das Welttheater
knapp daneben von der Bank.

Wellness-Oase

Der Alltag,
der grell blinkt und tutet
wird kurzerhand für dich gemutet,
die Zeit, die rast und galoppiert,
wird gerne für dich zeitlupiert,
Geschäftsgedanken,
die dich schnüren,
darfst du vor unserm
Haus parkieren
und hier bei Wellness,
Wein und Essen
zugunsten echten
Seins vergessen!

CHRISTOPH SUTTER

Marco Balzano «Ich bleibe hier»

Der aktuelle Buchtipp – ein Buch von Marco Balzano.

Das Südtirol ist heute vor allem als idyllische Ferienregion bekannt und viele haben ihn schon «live» gesehen: den Kirchturm im Reschensee.

In Marco Balzanos neuem Buch geht es um die Entstehung dieses Stausees im Dreiländereck Italien, Österreich, Schweiz. Aber längst nicht nur. «Ich bleibe hier» gilt für den Kirchturm von Alt-Graun, aber auch für Trina. Sie ist Lehrerin und erzählt den Leserinnen und Lesern in einfachen Worten die Geschichte ihrer Familie, die verbunden ist mit der leidvollen Geschichte des Südtirols unter den Faschisten, mit dem zweiten Weltkrieg und eben auch mit dem Bau der Staumauer und der Flutung des Tals.



Zum Autor

«Marco Balzano schreibt mit grosser, erzählerischer Wucht und erweckt Zeitgeschichte zu faszinierendem Leben.» Kester Schlenz «Stern»

Wie immer ist unser aktueller Buchtipp erhältlich bei Bücher zum Turm oder ausleihbar in der Bibliothek Bischofszell.

Marion Herzog, Bücher zum Turm

Anzeigen

Pizzeria

Michelangelo

Aida und José Teixeira
Pizzeria Michelangelo
Zentrum Obertor
9220 Bischofszell

Tel: 071 422 41 88
Mobile: 079 815 86 10

TAKE AWAY 

Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 15.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 23.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 23.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 23.00 Uhr
Freitag	08.00 – 23.00 Uhr
Samstag	09.00 – 23.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 23.00 Uhr

Anzeigen



September 2020

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
06.09.20, 13.09.20, 20.09.20, 27.09.20
Mit Kinderhüeti und Kindergottesdienst

Royal Rangers, Samstag 13.30 – 17.00 Uhr
12.09.20, 26.09.20
Kinder ab dem kleinen Kindergarten sind herzlich willkommen!
Treffpunkt: Bahnhof Bischofszell Stadt, neben dem alten Kiosk

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
04.09.20, 11.09.20, 18.09.20, 25.09.20

Bistrozyt
Dienstag 09.00 – 18.00 Uhr

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di - Fr
www.offenes-haus.ch / michael.straessle@offenes-haus.ch / info@offenes-haus.ch



SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend Coronavirus bitten wir Sie, sich auf unserer Internetseite www.sattelbogen.ch zu informieren, ob die Veranstaltungen durchgeführt werden und das SATTELBOGEN Restaurant und die schöne Gartenterrasse geöffnet haben.

Ab Mitte September

Sonntag
13. September, 15.30 Uhr

Voranzeige
Sonntag
11. Oktober, 15.30 Uhr

SATTELBOGEN Restaurant
Bilderausstellung des
Fotoclubs Romanshorn

klancanto
Jodel und Volkslieder

Singing Sailors' Crew
Seemannslieder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch



Kinderseite

STADTFUX



Hallo lieber Stadtfux
Wir haben dich enteckt!

Liebe Grüsse
Vito Bertucci und Mama
Nadja Bertucci

Lieber Vito

Juhu - du hast mich zuerst ge-
funden und somit den ersten
Preis gewonnen! Ich gratuliere!
Du darfst in der Badi beim
Schwimmbad-Kiosk deinen
Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse
Stadtfux Bischofszell



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen
offen. Du kannst auf tolle
Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt?
Dann melde dich geschwind -
und gewinn!

Der Preis wird von der Stadt
Bischofszell gespendet.

Post für den Stadtfux an:
stadtfux@bischofszell.ch.

Rätselsponsor:

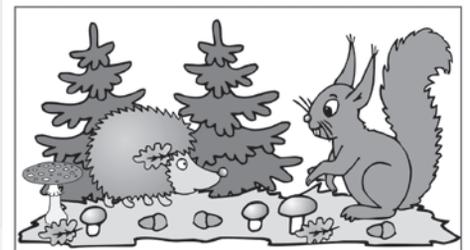
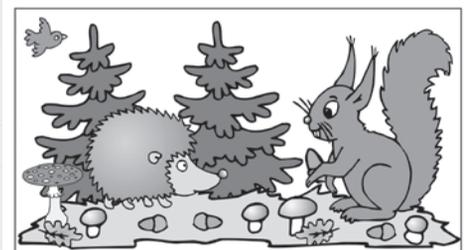
überall ist lesen...

BÜCHER ZUM TURM

Bischofszell www.buecherzumturm.ch

Fehlersuche:

Wie viele Fehler findest Du in
beiden Bildern?



KINDER AGENDA

12. September
13.30-16.00 Uhr Jubla-Tag
Stiftsamtei





Kalender

1. Sept. 2020

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Rest. Eisenbahn, Seniorenmittagessen / Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 – 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

19:30 – 21:00 Uhr, Monatsübung, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

19:30 – 21:00 Uhr, Samariter Jugend Übung, Schulhaus Sandbänkli Bischofszell, Samariter Jugendgruppe Bischofszell

2. Sept. 2020

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

19:30 Uhr, FG Treff, Stiftsamtei, FG Treff

20:00 – 22:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

3. Sept. 2020

19:30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle, Verein Stund um Stund, Bischofszell und Umgebung

08:00 – 10:00 Uhr, Fischverkauf, Grubplatz, Marchioro Fischhandel AG

19:00 – 21:00 Uhr, INFORUM Vernehmlassung Geschäftsleitungsmodell, Rathaus, Bürgersaal 2. OG, Stadt Bischofszell

4. Sept. 2020

19:00 – 21:00 Uhr, Jahresversammlung Literaria, Restaurant Eisenbahn, Bischofszell

19:30 – 21:30 Uhr, Chor&Brass, Evangelische Kirche, Thurgauer Festchor & Generell5

5. Sept. 2020

16:30 – 18:00 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

6. Sept. 2020

14:00 – 17:00 Uhr, Tag der offenen Tür, Historische Papiermaschine PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

15:00 Uhr, Öffentliche Führung durchs Museum für Bleisatz und Buchdruck, Typorama Bischofszell

8. Sept. 2020

14:00 Uhr, FG Strickgruppe, Stiftsamtei, FG Strickgruppe

10. Sept. 2020

08:00 – 10:00 Uhr, Fischverkauf, Grubplatz Marchioro Fischhandel AG

11. Sept. 2020

09:45 – 11:15 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

12. Sept. 2020

13:30 – 16:00 Uhr, Jubla-Tag, Stiftsamtei Bischofszell, Jungwacht Blauring Bischofszell

17:00 – 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

14. Sept. 2020

20:30 – 22:00 Uhr, Handballcup, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

15. Sept. 2020

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

14:00 – 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

16. Sept. 2020

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft

17. Sept. 2020

08:00 – 10:00 Uhr, Fischverkauf, Grubplatz, Marchioro Fischhandel AG

19:30 – 23:30 Uhr, Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

18. Sept. 2020

20:15 – 22:15 Uhr, Film im Bistro „Systemsprenger“, Bistro zuTisch, Kulturverein kultTisch

19. Sept. 2020

15:30 – 20:00 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

22. Sept. 2020

14:00 Uhr, FG Strickgruppe, Stiftsamtei, FG Strickgruppe

20:00 – 22:00 Uhr, Sektionshöck SP Bischofszell und Umgebung, Vereinslokal Gemeinnütziger Frauenverein

24. Sept. 2020

08:00 – 10:00 Uhr, Fischverkauf, Grubplatz, Marchioro Fischhandel AG

25. Sept. 2020

09:45 – 11:15 Uhr Mütter- und Väterberatung Bleicherweg 6a, conex familia

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

20:00 Uhr, Fondue Obig, Club House 46, Dark Fighters MC Bischofszell

20:00 – 22:00 Uhr, Lesung mit Usama al Shahmani, Aula Sandbänkli, Literaria Bischofszell

26. Sept. 2020

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

29. Sept. 2020

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

30. Sept. 2020

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

ABSAGE Repair Café 12.09.2020

Da die notwendigen Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können, wird das Repair Café verschoben:

Samstag, 13. März 2021

Samstag, 18. September 2021

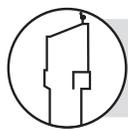
Anzeigen



Storen Almeida GmbH

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

- Raffstoren / Rollläden**
- Sonnenstoren**
- Wintergartenbeschattung**
- Sonnen / Glasdach**
- Dachfensterrollläden**
- Sicherheitfaltläden**
- Insektenschutz**
- Alu-Fensterläden**
- Service / Reparaturen**



Evang. Kirchgemeinde

Kirche wird saniert

Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil genehmigte Ende August an der Versammlung die Teilsanierung der Bischofszeller Johanneskirche, Rechnung, Budget 2020 und Steuerfuss 2021. Ausserdem wählte sie die Rechnungsprüfungskommission und das Wahlbüro. Am Urnengang wurden alle Kandidierenden für die Kirchenvorsteherschaft und der neue Präsident Thomas Friederich gewählt; die neuen Mitglieder sind Rachel Münger und Raphael Haller. Zur energetischen Sanierung der 50-jährigen Johanneskirche über mehrere Jahre hinweg kamen einige Fragen auf, die geklärt werden

konnten. Gestartet wird nun mit der Sanierung des Nebentrakts, die 540'000 Franken kostet. Dies kann verkräftet werden, zumal die genehmigte Rechnung 2019 mit einem Gewinn schloss und das Eigenkapital auf auf 754'000 Franken stieg. Neu in die Rechnungsprüfungskommission gewählt wurden Helen Zellweger und Bruno Hablützel und ins Wahlbüro Res Hofmann. Die Details finden sich auf der Homepage der Kirchgemeinde unter www.internetkirche.ch/versammlung2020.

Roman Salzmann

The Four

Konfirmationslager 2020

Am 4. Juli haben sich die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ein Leiterteam mit Zug und Postauto auf den Weg nach Wildhaus gemacht. Nach einem Fussmarsch erreichten wir das Haus. Zur Verfügung stand uns u. a. eine Feuereschale, welche noch für einige besinnliche Momente sorgte. Jeden Tag erlebten wir spannende Inputs. Auch das Spielen und die Gemeinschaft kamen nicht zu kurz. Für den geistlichen Teil haben sich die Hauptleiter, Pfr. Erich Wagner und Jugendarbeiter Silvio Rüeegger, das Thema «Die vier Punkte» ausgedacht. Nach einem Input zu einem dieser Punkte bearbeiteten wir diesen genauer in Kleingruppen. Für die Spass-Angebote haben die Leiter lustige und aufregende Programme zusammengestellt, von Boulder, Geländespiel, Postenlauf, Minigolf bis Volleyball. Jeder konnte sicherlich etwas für sich mitnehmen, sei es etwas Geistlich-Besinnliches oder sei es einfach die Gemeinschaft. Das Lager endete mit ein bisschen Wehmut, dass die Woche schon vorüber war. Ganzer Bericht und Fotos unter www.internetkirche.ch/konflager2020.

Eliane Burgherr

Israel is real!

Voranzeige Gemeindereise 3. - 14. April 2022

Israel auf vielseitige und spannende Weise erleben, erfahren, erwandern – das verspricht die Reise im Frühling 2022. Ein äusserst attraktives Programm führt zu Begegnungen mit der Geschichte und der Gegenwart. Eindrückliche Begegnungen erweitern unsere Sicht auf die unterschiedlichen Menschen, Religionen und Meinungen. Geleitet wird die Reise vom früheren Gemeindeglied Daniel Aebersold zusammen mit einem Mitglied des Konvents. Reservieren Sie bereits heute diesen Termin! Der Prospekt wird in einigen Monaten erscheinen.

Adrian Rüeegger

Agenda September 2020

01. September versch. 08. September
Senioren in Bewegung: «Wanderung am Insektenweg»
09.45 Uhr, Bahnhof Bischofszell-Stadt, Anmelden bis Sonntag, 30. August an Esther Schmid, 071 422 24 12, domischmid@bluewin.ch

06. September
10.10 Uhr, Gottesdienst Traditionell, Johanneskirche
19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

12. September
14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

13. September
10.10 Uhr, Domino-Familiengottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum
20.00 Uhr, Abend-Gottesdienst, Kapelle Ötlishausen

20. September
10.10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst am Bettag, Johanneskirche

26. September
14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

27. September
10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Die Lage in der aktuellen Corona-Pandemie kann sich immer wieder ändern. Aktuelle Informationen zu unseren Anlässen erhalten Sie über Telefon 071 422 28 18, via Mail über sekretariat@internetkirche.ch oder auf www.internetkirche.ch/coronavirus.

Kontakt

Sekretariat
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell
Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr
Tel. 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell
Pfr. Paul Wellauer ist im Bildungsurlaub
Stellvertretung:
Pfr. Wilfried Bührer,
Tel. Nr. (P) 052 721 49 33
(G) 052 721 78 56
wilfried.buehrer@evang-tg.ch

Bei administrativen Fragen, Trauungen, Taufen und Todesfällen, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

www.internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Mitgliedschaft «Grüner Güggel»

Die katholische Kirchgemeinde möchte das Umweltlabel «Grüner Güggel» erlangen. Dies ist ein kirchliches Umweltzertifikat, welches sich im Geist der Umweltenzyklika Laudato Si von Papst Franziskus für die Bewahrung der Schöpfung und mehr Nachhaltigkeit im kirchlichen Umfeld einsetzt.

«Grüner Güggel» heisst:

- Alle oder ausgewählte Bereiche in einer Kirchgemeinde werden auf ihre Umweltverträglichkeit überprüft, um dann Erreichtes zu würdigen und Verbesserungen dort einzuleiten, wo sie notwendig und sinnvoll sind.
- Es wird ein Prozess zur Schonung von Ressourcen (Energie und Material) und der Förderung von Lebensräumen für Menschen, Tiere und Pflanzen eingeleitet, welcher letztlich zu finanziellen Einsparungen führt. Er wirkt ausserdem belebend auf die liturgische, katechetische und diakonische Praxis und ist gemeinschaftsfördernd.

dem Kanton Thurgau sind bereits Mitglied, bzw. haben dieses Zertifikat erworben, unter ihnen Amriswil, Arbon, Romanshorn und Frauenfeld. Im Zuge der Sanierung der Stiftsamtei Bischofszell erachtet es die Kirchenvorsteherschaft als sinnvoll, die Erlangung dieses kirchliche Zertifikat jetzt in Angriff zu nehmen. Bei ca. Fr. 4'000 sind die Kosten für die Kirchgemeinde vergleichsweise gering, das mittel- bis langfristige Einsparpotential umso grösser. Die Kirchenvorsteherschaft hat den Prozess zum Erwerb des Zertifikats in Gang gesetzt und das dafür notwendige, ehrenamtlich arbeitende Umweltteam ernannt.

Näheres zum «Grünen Güggel» findet man auf <http://www.grüner-güggel.ch>.

Die Landeskirche fördert das Projekt organisatorisch und finanziell. Verschiedene katholische und evangelische Kirchgemeinden aus

Th. Diethelm

Erstkommunion feiern

37 Kinder aus unserem Pastoralraum dürfen in diesem Jahr das Fest der Erstkommunion feiern. Zusammen mit ihrer Katechetin, Frau Beatrice Oeler, haben sie sich intensiv auf dieses Fest vorbereitet.

Immer, wenn wir miteinander Eucharistie – das grosse Geheimnis unseres Glaubens – feiern, wird Jesus Christus in unserer Mitte gegenwärtig. Ihn selbst dürfen wir im Heiligen Brot als Stärkung für unser Leben empfangen. So kommt Jesus auf besondere Weise zu unseren Erstkommunionkindern. Das Heilige Brot ist Zeichen seiner Gegenwart, seiner Liebe und seiner immerwährenden Nähe zu jedem Menschen. Am Erstkommunionsfest feiern die Kinder diese Begegnung das erste

Mal. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien einen unvergesslichen Tag!

Pfr. Chr. Baumgartner

Wichtiger Termin:

Am 31. August um 19.30 Uhr wird die Kirchenvorsteherschaft allen interessierten Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern das Projekt zur Sanierung der Stiftsamtei im Detail vorstellen – es besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Die Veranstaltung findet in der Pelagiuskirche Bischofszell statt.

Agenda September 2020

01. September

09.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Sitterdorf

2. September

19.30 Uhr, FG-Treff Spiel- und Jassabend, Bischofszell

5. September

18.00 Uhr, Gottesdienst, Sitterdorf

6. September

Erstkommunion und Patrozinium in Bischofszell

9.00 Uhr: Gruppe 1; 11.00 Uhr: Gruppe 2

10. September

13.00 Uhr, FG Halbtagesausflug

19.30 Uhr, ökum. Glaubenskurs, evang.

Kirchenzentrum, Sitterdorf

11. September

19.45 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

12. September

13.30 Uhr, Jubla-Tag und Schnupperanlass, Bischofszell

17.45 Uhr, Italienergottesdienst, Bischofszell

18.00 Uhr, Festgottesdienst zum Patrozinium, St. Pelagiberg

13. September

Pfarreiwanderung - ein weiteres Stück auf dem Jakobsweg

10.00 Uhr, Erstkommunion Gruppe

Hauptwil-St. Pelagiberg, in Bischofszell

10.45 Uhr, Portugiesengottesdienst, Sitterdorf

16. September

14.00 Uhr, 60plus Seniorennachmittag, Bischofszell

17.30 Uhr, «we are church» Schülergottesdienst, Bischofszell

17. September

19.30 Uhr, ökum. Glaubenskurs: Abschlussabend, kath. Pfarreizentrum, Sitterdorf

19. September

15.00 Uhr, Jungwacht Blauring Lagerrückblick; Stiftsamtei

18.00 Uhr, Gottesdienst zum Betttag und Erntedank, Sitterdorf

20. September

9.00 Uhr, SING-IN: Frühstück und Singen, Hauptwil

10.00 Uhr, Gottesdienst zum Betttag und Erntedank, Hauptwil

Erntedank, Hauptwil

25. September

17.30 Uhr, Bildungsabend der KAB:

Besichtigung MoMö

26. September

17.45 Uhr, Italienergottesdienst, Bischofszell

18.00 Uhr, Gottesdienst zum Erntedank, St. Pelagiberg

27. September

10.00 Uhr, Gottesdienst zum Sonntag der MigrantInnen, Bischofszell

gleichzeitig Kinderfeier

10.45 Uhr, Portugiesengottesdienst, Sitterdorf

28. September

14.00 Uhr, Treffpunkt Frauen, Hauptwil

30. September

09.00 Uhr, FG-Messe, anschl. Kaffeerunde, Bischofszell

Beachten Sie den Veranstaltungskalender auf unserer Homepage:

www.pastoralraum-bischofsberg.ch.



Volksschulgemeinde

Horizonte – unsere Schule mit Weitblick

Seit einigen Jahren schon treffen sich die pädagogischen Mitarbeitenden und die Schulleitungen der Volksschulgemeinde Bischofszell (VSG) jeweils in der letzten Sommerferienwoche zur Horizonte-Tagung und den Teamtagen. Schwerpunkt der Anlässe sind Referate, Workshops und Kurselemente zur aktuellen pädagogischen Entwicklung. Seit dem Schuljahr 2017/2018 ist diese an die Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau gekoppelt.



Nach der Auseinandersetzung mit kompetenzorientierten Aufgabenformaten, der Förderung der Lernwirksamkeit durch Reflexion und Feedback und den Anforderungen im Bereich Medien-Informatik-Anwendung lag der Fokus in diesem Jahr auf den überfachlichen Kompetenzen. Es ist unbestritten, dass ihr Stellenwert im Anforderungsprofil künftiger Berufsleute deutlich zunehmen wird. Spezifisches Fachwissen lässt sich auf der Grundlage einer soliden Allgemeinbildung bei Bedarf erarbeiten. Wenn aber Mängel in den Bereichen Zuverlässigkeit, Selbstverantwortung, Durchhaltevermögen, Kommunikation, kritisches Denken, Kreativität... bestehen, sieht die Zukunft düster aus. Das Erlernen dieser Schwerpunkte ist nicht an bestimmte Fächer gebunden, daher der Begriff «Überfachliche Kompetenzen».

Keine Gesamtveranstaltung

Angepasst an die Rahmenbedingungen durch Covid19 fanden diesen Sommer die Weiterbildungen in den jeweiligen Schuleinheiten statt und nicht als Gesamtveranstaltung.

Die beiden Teams der Primarschule Bischofszell (Hoffnungsgut/Kenzenau und Bitzi/Nord/Obertor) verbrachten den Tag, begünstigt durch das herrliche Sommerwetter, im Wesentlichen in der freien Natur. Angeleitet durch zwei Multiplikatorinnen und einen Multiplikator lernten wir auf spielerische Weise die Schwerpunkte und Begrifflichkeiten kennen. Beispiele aus der eigenen Unterrichtspraxis halfen dabei und wurden als wertvolle Impulse ausgetauscht. Ein Referat von Reto Cadosch (Pädagogische Hochschule Chur) stellte das Thema in den Rahmen einer ganzheitlichen kindlichen Entwicklung

und der Erkenntnisse der Lernforschung. Seine z.T. recht pointierten Ausführungen regten an und machten Mut, die eigene Theorie und Praxis zu erweitern.

Unterricht in der Natur

Für den zweiten Tag hatten die Standortteams die Themen «Draussen unterrichten» und «Lernort Natur» gewählt. In Feld und Wald sowie an der Thur machten wir mit Unterstützung interner und externer Fachpersonen wertvolle Entdeckungen, indem wir uns in die Erlebnis- und Gefühlswelt der Kinder zu versetzen versuchten und dann überlegten, wie wir sie als Erwachsene für neue Erfahrungen einladen, ermutigen oder inspirieren können. Das Anliegen ist aufgenommen, das Thema wird uns während dieses Schuljahrs noch intensiver begleiten als bisher schon. Periodische Reflexionen, gegenseitige Unterrichtsbesuche und weitere Inputs durch die MultiplikatorInnen, versierte Kolleginnen oder die Schulleitungen werden folgen.

Ueli Naef



Angst oder Freude, wenn Jesus wiederkommt?

Die Frage bezüglich der Wiederkunft von Jesus hat in der «Corona-Zeit» wieder enorm Fahrt aufgenommen und an Brisanz gewonnen.

Viele wurden erneut oder zum ersten Mal darauf aufmerksam und haben nun entweder Angst davor, oder aber sie freuen sich darauf. Oder aber sie stehen nach wie vor gleichgültig dieser noch offenen Vorhersage der Bibel gegenüber.

Zu diesem aktuellen, biblisch-prophetischen Thema wird am **Mittwoch 9. September um 19.30 Uhr Herr Fredy Peter** vom Missionswerk Mitternachtsruf Dübendorf in der ETG Gemeinde EGGSTEI sprechen.

Der Redner ist weder Prophet noch weiss er (wie übrigens niemand ausser Gott selbst), wann Jesus wiederkommt. Doch er hat sich viel mit dem Thema beschäftigt und kann

auch auf Fragen biblisch begründete Antworten geben. Sie sind herzlich eingeladen – sollte Ihnen das Thema «egal» sein, dann freuen wir uns erst recht auf Ihren Besuch! (für weitere Details siehe Inserat unten)

Wir richten uns nach dem Corona-Schutzkonzept (Abstand 1,5 Meter und mit Eintrag der Teilnehmenden in eine Liste sowie Aufnahme eines Fotos). Beides wird nicht intern verwendet und nach 14 Tagen wieder vernichtet bzw. gelöscht.

Philipp Sauder, ETG EGGSTEI Bischofszell

Gemeinsam stärker

Pro Senectute Herbstsammlung 2020.

Ältere Menschen sind eine unverzichtbare Stütze für die Gesellschaft. Als die Fachorganisation im Altersbereich sorgen wir dafür, dass diese gemeinsame Stärke auch in Zukunft wirken kann und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die diesjährige Herbstsammlung findet vom 21.09.-31.10.2020 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Jeder gespendete Franken wird für ältere Menschen im Thurgau eingesetzt. Herzlichen Dank. Spendenkonto: CH23 0900 0000 8500 0530 0

Kathrin Pfister, Pro Senectute

Anzeigen

Schule Bischofszell



Bist **DU** auf der Suche nach einer interessanten, abwechslungsreichen und vielseitigen Ausbildung, die **DIR** einen Einblick in über zehn verschiedene Berufe ermöglicht? Dann bietet **DIR** die Volksschulgemeinde Bischofszell ab **Sommer 2021** auf den Schulanlagen Hauptwil und Gottshaus genau die richtige Lehrstelle als

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

Deine Ausbildungsinhalte:

- Pflege und Unterhalt von Aussen- und Grünanlagen
- Unterhalt und Kontrolle der technischen Anlagen
- Reinigung der Innen- und Aussenanlagen
- Abfall- und Lagerbewirtschaftung
- Arbeitssicherheit und Betriebsorganisation
- Bedienung, Wartung und Kontrolle von Maschinen und Geräten

Unser Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Sekundarschule E oder G
- handwerkliches Geschick und gute körperliche Verfassung
- gute Umgangsformen und Sozialkompetenzen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Motivation und Selbständigkeit

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen dir Liegenschaftsverwalter, Herr Roger Rohner, Tel. 079 402 21 18, roger.rohner@schule-bischofszell.ch oder Ausbilder, Herr Dominik Achermann, Tel. 078 631 53 97, dominik.achermann@schule-bischofszell.ch gerne zur Verfügung oder du besuchst unsere Homepage unter www.schule-bischofszell.ch

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann sende bitte deine Bewerbungsunterlagen bis am 31.10.2020 an: Volksschulgemeinde Bischofszell, Roger Rohner, Liegenschaftsverwalter, Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell oder roger.rohner@schule-bischofszell.ch

Wir freuen uns, **DICH** kennen zu lernen!

Volksschulgemeinde Bischofszell

Mitternachtsruf

Unterwegs zu Ihnen



FREDY PETER
spricht über das biblisch-prophetische Thema:

Angst oder Freude,
wenn Jesus wiederkommt?

MI, 09.09.2020 | 19:30

BISCHOFZELL

ETG Evang. Täufergemeinde
EGGSTEI, Ibergstrasse 6,
CH-9220 Bischofszell

Findet die Versammlung statt?
Immer aktuell informiert auf
mnr.ch/coronavirus

BÜCHERTISCH
mit Neuheiten!



Missionswerk
Mitternachtsruf

Ringwiesenstrasse 12a, CH-8600 Dübendorf
www.mnr.ch

«Bis bald im Wald»

Hast du Lust Jungwacht-Blauring-Luft zu schnuppern? Dann sei am 12. September an unserem JUBLA-Tag dabei!



Wir werden den Nachmittag im Wald verbringen und du wirst dir durch verschiedene Spiele und Posten einen Einblick in den JUBLA-Alltag verschaffen können. Der Treffpunkt ist um 13:30 Uhr bei der Stiftsamtei an der Schottengasse 7 in Bischofszell und endet um 16:00 Uhr. Alles was du mitbringen solltest, ist dem Wetter angepasste Kleidung und gute Laune. Eingeladen sind alle Kinder ab dem Kindergarten. Du darfst auch gerne ein Gspänli mitnehmen. Wir freuen uns auf euch!

Bei Fragen kannst Du uns gerne per Mail jungwachtblauringbischofszell@gmail.com oder Telefon 079 259 40 55, Annalina Bissig, kontaktieren.

Annalina Bissig

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumdende, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.

Anzeigen

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse 
www.gsb-personalvorsorge.ch

Sattelbogenstrasse 12, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

2 ½ - Zimmerwohnung in der Alterssiedlung

Schöne, helle Wohnung in ruhiger Umgebung, Lift, Cafeteria für Familienanlässe

Miete excl. NK Fr. 850.00
HK/NK akonto Fr. 200.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch



GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse 
www.gsb-personalvorsorge.ch

Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in ruhiger, kinderfreundlicher Umgebung, Lift, 109 m2 Fläche, Garage, Sauna/Solarium

Miete excl. NK Fr. 1'160.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch



BAHNHOF-TAXI
071 642 33 07

für Sie unterwegs!
in Bischofszell

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»
Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Tierklinik Lindenhof

Tierklinik Lindenhof, für jedes Tier ob klein oder gross!

Oberegg (Bischofszell): Tel. 071 422 31 71
Romanshorn: Tel. 071 463 35 44
www.tierklinik-lindenhof.ch

RÉKA
wein & mehr

Die Weinboutique in der Altstadt von Bischofszell
Viele Geschenksideen mit Pflegeprodukten, edlen Bio-Olivenöle oder auserlesenen Spirituosen.

Öffnungszeiten: Do & Fr ab 16 Uhr, Sa ab 13.30 Uhr
Réka Wein & Mehr, Kirchgasse 29, 9220 Bischofszell

NEU! Grosser online-Shop
www.rekaweinundmehr.ch

TEXTILMUSEUM
SORNTAL

OFFENE FÜHRUNGEN
Fr 28. Aug., 18 Uhr
Do 3. Sept., 14 Uhr
Sa 12. Sept., 10 Uhr
So 18. Okt., 14 Uhr
Do 22. Okt., 19 Uhr

Der Tag der offenen Tür musste aus Rücksicht auf die Gesundheit unserer Besucher und Helfer bei Führungen auf nächstes Jahr verschoben werden.

Damit Interessierte trotzdem auf Ihre Kosten kommen, organisieren wir «Offene Führungen» in Kleingruppen bis max. 8 Personen. Anmeldung auf unserer Website unter Veranstaltungen/«Offene Führung», telefonisch unter 071 420 05 10.

Wir freuen uns auf Sie.
Der Vereinsvorstand

WWW.TEXTILMUSEUM-SORNTAL.CH

Thurgauer Köpfe - sechs Museen
museenthurgau.ch

Thurgauer Köpfe
Einzigartig vielfältig

Naturmuseum Thurgau
Frauenfeld
Bis 18. Oktober 2020

Thurgauer Zeitung
Medienpartner

Thurgau

MAX HAURI AG
Eine Lehre bei MAX HAURI AG
Spannend - lehrreich - herausfordernd

FREIE LEHRSTELLEN 2021
Kaufmann/-frau EFZ
Logistiker/in EFZ

Die **MAX HAURI AG** bietet Dir eine abwechslungsreiche, interessante und spannende Berufsausbildung.

Kompetente und erfahrene Berufsbildner/innen begleiten Dich durch Deine Lehrzeit. Ein aufgestelltes Team freut sich auf Deine motivierte Mitarbeit.

Fühlst du dich angesprochen? Dann bewirb dich für eine Schnupperlehre.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Mehr zu den Lehrstellen findest du unter:
www.maxhauri.ch/de/karriere/berufsausbildung.html

MAX HAURI AG Weidstrasse 16 • CH-9220 Bischofszell • Tel. +41 71 424 25 25 • www.maxhauri.ch